

Titelschild (bis 1977 auf 2^r aufgeklebt) hat folgende Aufschrift: *Wein, Frucht, Gellt, Cappn und Hienner Zins So der Spittahl Uff dem Landt fallen hat. 1664 · 1978 signiert.*

MISSALE CISTERCIENSE. (1^{rab}) Liturgischer Kalender für Zisterzienser (Monate November und Dezember); stimmt weitgehend (auch in den Festgraden) mit dem Zisterzienser-Kalender bei GROTEFEND 2, 2 S.23 überein. Beachtenswert: 26.11. *Cūnradi episcopi. XII l. I mis.*; 8.12. *Concepcio s. Marie* (ohne Festgrad). Liturgische Nachträge, gleiche Hand wie 1^v. (1^v) Nachtrag des 14. Jhs: *Capitulum De excessibus prelatorum* < *Capitulum Innocencius III^{us}* <. 3 Kapitel des Corpus iuris canonici: X III 31, 18 (reicht nur bis *se transformet*), in VI° V 6 und in VI° V 12, 4. (2^{rv}) Proprium de tempore (Anfang). Vom 1. bis 3. Adventssonntag (Evangelium). Stimmt fast ausnahmslos mit HAIN 11279 Bl. a^{ra}–a II^{va} Z.18 überein.

Fragm. 41

Lektionar

Pergament · 1 Streifen · wahrscheinlich Lotharingien · 9. Jh. 2. oder 3. Drittel

Beschnitten auf einen Streifen von 23–24x8 mit größeren und kleineren seitlichen Einschnitten · Schrifthöhe 20, Schriftbreite vor Beschnitt etwa 15 · 21 Zeilen · karolingische Minuskel, 1 Hand; Rubrik in Capitalis Rustica, rot · ein Anfangsbuchstabe rot gefüllt.

Nach der Schrift im 2. oder 3. Drittel des 9. Jhs wahrscheinlich in Lotharingien entstanden (Mitteilung B. BISCHOFF vom 4. 3. 1978) · diente als Ansatzfalz · 1978 signiert.

LEKTIONAR. Aus dem Proprium de tempore: Mittwoch des Frühlingsquatembers. Bruchstücke aus 3 Reg. 19, 4–8 (2. Lesung) und Mt. 12, 38–49 (Evangelium).

Fragm. 42

Lektionar

Pergament · 2 Bl. · Deutschland · 11. Jh.

Wohl nur oben bzw. wohl nur oben und an den Seiten beschnitten auf 19x18 (Bl. 1) und 19,5x14 (Bl. 2) · geringer Textverlust durch Abnutzung und Beschädigung · zwischen Bl. 1 und 2 fehlt eine unbestimmte Zahl von Blättern · Schrifthöhe vor Beschnitt etwa 17, Schriftbreite 10,5 · 15 (vor Beschnitt wohl 18) Zeilen · karolingische Minuskel, 1 Hand; vereinzelt Korrekturen von Texthand; als Auszeichnungsschrift dienen Majuskeln · Anfangsbuchstaben und Rubriken rot.

Nach der Schrift im 11. Jh. in Deutschland entstanden (Mitteilung B. BISCHOFF vom 4. 3. 1978) · die Blätter dienten als Einbandmakulatur; 1^r unten rechts: 359 · gehörte zu einigen von dem Freiburger Bibliothekar Friedrich Pfaff († 1917) in der Universitätsbibliothek gesammelten Fragmenten. Näheres über Pfaff s. HAGENMAIER 1, XIII · 1978 signiert.

LEKTIONAR. Aus dem Proprium de tempore: (1^{rv}) Ende eines Evangeliums (Jo. 1, 47–51). *>Feria VI . . . < . . . >Dominica IIII post the(ophani)am Lec. ep. beati P[auli] apostoli ad Romanos < . . .* (2^{rv}) Mittwoch nach Septuagesima, Epistel (Ende) und Evangelium (Anfang).